

# DER HEUBERG



## Hallo, da bin ich wieder!

Ich habe das Jahr Elternzeit Zuhause mit meinem Mann und unseren 3 Jungs (8/6/1 Jahre) sehr genossen und freue mich nun darauf im Quartiersmanagement wieder Ansprechpartnerin für alle Bewohner und Bewohnerinnen zu sein. Bei Fragen, Anregungen, Kritik und Ideen zum Heuberg bin



ich gerne für Sie und euch da!

Ich danke auch Jennifer Kiebach und Matthias Heintz für die gute Vertretung!

Bei dieser Gelegenheit möchte ich auch einmal auf das großartige Engagement hier im Stadtteil hinweisen:

***Am Heuberg gibt es viele Vereine, Initiativen und Projekte, aber auch aktive Einzelpersonen, die das Leben hier so schön machen. Das ist etwas ganz Besonderes und macht diesen Stadtteil so liebenswert. Für dieses Engagement danke ich ganz herzlich!***

Wer auch Lust hat, sich zu engagieren, und etwas Gutes für den eigenen Stadtteil tun möchte, kann sich gerne bei mir melden. Gemeinsam finden wir sicherlich eine Aufgabe, die zu Ihnen passt.

Rafaela Pax

## **Familienfreizeit 2020: Ja, wir dürfen jetzt schon von einem Urlaub in den Sommerferien träumen!**

Lagerfeuer unterm Sternenhimmel und wieder jede Menge Spaß und tolle Aktivitäten warten bei der Familienfreizeit 2020 auf euch!

In diesem Jahr findet erneut eine Familienfreizeit in Reichenbach im "Haus der Jugend an den großen Steinen" statt. Vom 10.08. bis 13.08.2020 könnt ihr vier Tage Urlaub inkl.

## In dieser Ausgabe (1/2020):

Seite 1	Hallo, da bin ich wieder!
Seite 1	Familienfreizeit 2020
Seite 2	Ein anstrengendes Gartenjahr
Seite 3	„Unser Kind kommt in die Schule – und nun?“
Seite 3	Fahrradprüfung für Kids
Seite 4	Dem Zuwandernden wird auf die Sprünge geholfen
Seite 4	„Interkulturelles Miteinander WMK e.V.“ - der Verein stellt sich vor
Seite 5	Sukkot – das jüdische Laubhüttenfest
Seite 7	30 Jahre gemeinsame Freiheit
Seite 8	Singen im Advent
Seite 9	Advent auf dem Heuberg
Seite 10	Weihnachten 2019
Seite 11	Das Internationale Neujahrsfest nach russischer Art oder ELKA 2020
Seite 12	MINT-Auszeichnung für GSS
Seite 13	Landeswettbewerb „Wohneigentum – heute für morgen“
Seite 13	Super Unterstützung für unseren Leseclub
Seite 14	Hallo Ich bin's - Hanno Brandl
Seite 14 bis 16	Veranstaltungen und Termine

Fahrt und Verpflegung für nur 50 Euro für Erwachsene und 40 Euro je Kind ab 3 Jahren erleben. Jüngere Kinder fahren kostenlos mit. Und das Beste ist, die Beiträge der Kinder können sogar auf Antrag über das Bildungs- und Teilhabepaket finanziert werden. Ich berate und unterstütze Sie hierbei gerne. Diesen Urlaub kann sich wirklich jeder leisten!



Interessenten dürfen sich jetzt schon bei Rafaela Pax im Quartiersmanagement 05651-952560 oder Pfarrer Joachim Meiter 05651- 21881 vormerken lassen und sich einen Platz reservieren. Verbindliche Anmeldungen sind ab März möglich.

Wir freuen uns schon jetzt auf Naturabenteuer, Herausforderungen im Klettergarten, Musik am Lagerfeuer und einfach eine entspannte Zeit miteinander.

Egal ob nur ein Elternteil mit Kind/-ern oder gleich die ganze Familie, ob groß oder klein, hier ist für jeden etwas dabei!

Übrigens, die Unterkunft bietet auch behindertengerechte Zimmer an. Wir würden uns sehr freuen, wenn auch dieses Jahr wieder Menschen mit Behinderung teilnehmen.

Rafaela Pax

Kreisstadt  
Eschwege

EVANGELISCHE KIRCHENGEMEINDE  
ESCHWEGE-AUFERSTEHUNGSKIRCHE



## Ein anstrengendes Gartenjahr mit leckeren Ergebnissen

Am GAIA-Projekt (**G**arteninitiative für **alle**) haben im Jahre 2019 sechs Personen verschiedener Herkunft (Polen, Kasachstan, Ukraine, Deutschland) teilgenommen. Davon waren fünf neu im Projekt. Da ein Großteil der Gartenfläche längere Zeit brachlag, mussten die TeilnehmerInnen zunächst den Garten aufräumen und diesen vorbereiten. Zu den Aufgaben zählten: Müll aufsammeln und aussortieren, die stacheligen wilden Rosen entsorgen, die Weinreben schneiden, neue Parzellen abstecken und den harten Boden bearbeiten. Da sich auf dem Grundstück zahlreiche alte, bereits mit Gras bewachsene Parzellen befanden, die für Unebenheiten im Boden sorgen, war es unmöglich, die gesamte Fläche mit einem Rasenmäher zu mähen. Es fehlte an Gartengeräten so dass die Arbeit sehr schwer und die Bewältigung mancher Aufgaben nicht möglich waren. An sonnigen oder regnerischen Tagen konnten die Gärtne-



nnen zudem keinen Schutz im Garten finden, weil das Dach des alten Gartenpavillons völlig durchlöchert war.

Dank der durch die „**anstiftung**“ zur Verfügung gestellten Fördermittel konnten wichtige Anschaffungen getätigt werden. Hierzu zählen eine Hecken- und eine Astschere, die zum Beschneiden der Obstbäume und Beerensträuchern unentbehrlich sind, sowie ein Spaten zur Bearbeitung der Oberfläche. Mit Hilfe der erworbenen Handsense können nun auch die schwer zugänglichen Stellen im Garten gepflegt werden. Durch das angeschaffte Blechdach wird der Gartenpavillon den Teilnehmern in der kommenden Saison Schutz und einen Zufluchtsort bei jedem Wetter bieten. Trotz der aufgelisteten Schwierigkeiten haben sich die GAIA-TeilnehmerInnen angefreundet, gut organisiert, viele Gemüsesorten angebaut und so das Projekt wieder lebendig gemacht.

Wir bedanken uns ganz herzlich für die Unterstützung durch „**anstiftung**“ sowie bei der Stadt Eschwege, die seit vielen Jahren das Gartengrundstück gegen eine geringe Pachtgebühr zur Verfügung stellt.

Anna Dragan /  
Rafaela Pax

  
anstiftung

**„Unser Kind kommt in die Schule  
– und nun?“  
Neues Beratungsangebot für Eltern  
im Stadtteilladen**

Demnächst beginnt im Stadtteilladen Heuberg für zugewanderte Eltern ein neues Beratungs- und Mitmachangebot zum Thema: „**Unser Kind kommt in die Schule**“.

Die Veranstaltungsreihe wird organisiert vom Verein „Interkulturelles Miteinander WMK e.V.“ in Kooperation mit der Familienbildungsstätte (FBS) und dem Sozialen Stadtteilladen.

**Ziel des Angebotes:** Zugewanderte Eltern, die am Schulerfolg ihrer Kinder interessiert sind, sollen den Bildungsweg ihrer Kinder bewusst und informiert begleiten können.

Eltern wollen das Beste für ihre Kinder und sind Experten in vielen Erziehungsfragen. Doch wenn das Kind in die Schule kommt, ergeben sich neue Anforderungen, zumal das Schulsystem und dessen Regeln häufig für Zuwanderer-Eltern nur schwer zu durchschauen ist. Fragen, die sich stellen, sind z.B.:

- Wie funktioniert das deutsche Bildungssystem?
- Auf welche Formalitäten sollen wir achten?
- Wie arbeiten wir mit dem Kindergarten und der Schule zusammen?
- Was erwarten die LehrerInnen von uns als Eltern?
- Wie können wir unser Kind fördern, wer hilft dabei und wie wird das finanziert?
- Wo können wir uns in Erziehungsfragen austauschen?
- Wer kann uns informieren, vielleicht auch in der Muttersprache?

Wir wollen helfen, diese Fragen zu beantworten, und Unterstützung geben.

Beachten Sie die Informationen in den Schaukästen im Stadtteil und im Stadtteilladen. Für Fragen stehen Ihnen Evelina Tolpina, Ainaz Bassadjineh und Anetta Bilgic zur Verfügung. Bis bald!

*Evelina Tolpina*

**EINLADUNG ZUM**



Hiermit möchten wir alle Heubergerinnen, Heuberger und deren Freunde herzlich zu unserem traditionellen Osterfeuer einladen:

**Ostersamstag, den 11. April 2020**

**Beginn ist bei Bratwurst und ausreichend Getränken ab 18.00 Uhr auf den Wiesen unterhalb des Spielplatzes Pommernweg.**

Angefeuert wird das Feuer gegen 20.00 Uhr.

**Siedlergemeinschaft Eschwege/Heuberg  
im Verband Wohneigentum Hessen e.V.**



**Fahrradprüfung für Kids 2020 – Stadtteilladen**

Fahrradfahren ist wichtig für Kinder – aber sicheres Radfahren im Verkehr will gelernt sein. Für Kinder, die noch keine Fahrradprüfung gemacht haben, bieten wir eine gründliche Vorbereitung auf eine Fahrradprüfung Ende März an. Wir lernen Verkehrsregeln, die Technik des Fahrrads und wir trainieren sicheres Radfahren. Ende März wird dann die Prüfung von der Polizei vorgenommen – und sie als Eltern können beruhigt sein, weil ihr Kind sich sicher mit dem Fahrrad bewegen kann.

- **Termine immer freitags 14:00 – 16:00 Uhr: 28. Februar, 13. März, 27. März und 3. April Uhr im Stadtteilladen**
- Verkehrssichere Fahrräder kann der Stadtteilladen anbieten, eigene Fahrräder können mitgebracht und von uns überprüft werden
- Fahrradhelme sind Pflicht und können auch gestellt werden
- Praktische Übungen finden auf dem Gelände der Geschwister Scholl Schule statt
- Geleitet und betreut wird der Kurs von Bernd Hirschfelder und Abdulkhalegh Kayka

**Anmeldung mit Einverständniserklärung  
bitte schriftlich an Anetta Bilgic**



## Dem Zuwandernden wird auf die Sprünge geholfen

Ankommen in einem fremden Land, da wird oft Hilfe gebraucht: Sprachprobleme, Behördengänge, Anträge ausfüllen, Fristen einhalten, sich zurechtfinden in der fremden Kultur und



Umgebung, soziale Kontakte aufbauen usw.

Um Zuwandernden Unterstützung zu geben, gibt es im Werra-Meißner-Kreis deshalb „Integrationslotsen/\*innen“, und es ist eine gute Nachricht, dass am 7. Dezember 2019 wieder 14 Menschen neu qualifiziert wurden, um sich in Zukunft ehrenamtlich für diese Aufgabe einzusetzen.

Neben den frisch unter der Aufsicht von Bernd Hirschfelder geschulten Integrationslotsen/\*innen sind im WMK noch 16 Erfahrene aktiv. Alle zusammen decken in diesem Kreis 27 Sprachen und Dialekte ab. Die Einsatzbereiche von Integrationslotsen/\*innen, sind vielfältig: Sie begleiten Ratsuchende zu Behörden, Ärzten, Schulen, Stadtwerken usw., sie vermitteln sie bei Problemen zu Beratungsstellen und unterstützen beim Ausfüllen von Dokumenten. Außerdem können die Integrationslotsen auch bei verschiedenen Fragen zu den Themen Sprachkursen, Mitgliedschaften in Vereinen, Umgang mit kommunalen Einrichtungen, Einbürgerung, Bildungssystem, Asyl, Integration, Wohnung, Gesundheit behilflich sein.

Die Einsätze der Helfer sollten zur Überwindung alltäglicher Hindernisse von Migranten in

der neuen Gesellschaft beitragen und Missverständnisse zwischen ihnen und den Institutionen beseitigen. Auch die Sachbearbeiter/innen in den Ämtern sind erleichtert, sich dank der Helfer mit den Zuwandernden besser verständigen zu können - eine Grundlage für gegenseitiges Vertrauen.

Die Integrationslotsen/\*innen vermitteln durch ihre Begleitung den Angekommenen auch die gesellschaftlichen Strukturen und Regeln und tragen auf diese Weise zur gelungenen Integration dieser Menschen bei. Sie sind zur Vertraulichkeit und Neutralität verpflichtet.

Das Integrationslotsenprojekt wird durch das Landesprogramm WIR gefördert. Dessen Träger, die Werkstatt für Junge Menschen in Eschwege, steht allen Hilfsbedürftigen offen und freut sich darüber, neue Brücken bauen zu können. Sprechstunden werden im „Café Vielfalt“ und im Sozialen Stadtteilladen angeboten.

*Anna Dragan*

## „Interkulturelles Miteinander WMK e.V.“ - der Verein stellt sich vor

Der gemeinnützige Verein „Interkulturelles Miteinander WMK e.V.“ wurde im Dezember 2018 auf Initiative vom Ausländerbeirat der Kreisstadt Eschwege gegründet. 1. Vorsitzender ist Herr Washa Beroshwili, 2. Vorsitzende Evelina Tolpina. Weitere Vorstandsmitglieder sind: Nikolai Torzinski, Ainas Basanjideh, Natalya Beroschwili, Pavlo Gorulya.

Wir sind eine noch relativ kleine, aber stetig wachsende Gruppe von engagierten Menschen mit Migrationshintergrund aus Eschwege, die sich für die Integration und das friedliche Miteinander der verschiedenen Nationen in Eschwege und im Werra-Meißner Kreis einsetzt.



Der Verein wendet sich an in Eschwege und Umgebung lebende Personen mit und ohne Migrationshintergrund, die an der Wechselwirkung deut-

scher und anderer Kulturen interessiert sind. Der Verein ist weder konfessionell noch parteipolitisch gebunden und verfolgt keine anderen als die satzungsmäßigen Zwecke:

1. Die Förderung der internationalen Gesinnung, der Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und des Völkerverständigungsgedankens.
2. Erhaltung der nationalen kulturellen Traditionen in ihrer Wechselwirkung mit der deutschen und anderen Kulturen.
3. Unterstützung der kulturellen und humanitären Beziehungen zwischen den Zuwanderern und der einheimischen Bevölkerung.
4. Hilfe bei der Überwindung von Eingewöhnungsschwierigkeiten der Zuwanderer in Deutschland und Förderung der Integration.
5. Pflege der interkulturellen Kontakte.
6. Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache und Pflege der Muttersprachen.
7. Förderung und Unterstützung von Eigeninitiativen in den Bereichen Bildung, Kultur, Integration.

2019 hat der Verein seine Arbeit mit zwei Projekten begonnen: Im Projekt „**Interkultureller Kalender- 4 Jahreszeiten**“, gefördert durch die Partnerschaft für Demokratie im WMK (Programm Demokratie leben!), wurden 2019 vier verschiedene internationale Feste organisiert: Das persische Frühlingsfest „Nowruz“, das orthodoxe Osterfest, das jüdische Laubhüttenfest Sukkot und das Nejarsfest nach der russischen Tradition. Das Projekt wird im 2020 mit weitem internationalen Festen fortgesetzt. MitstreiterInnen sind ganz herzlich eingeladen.

Die Schwerpunkte des zweiten Projekts „**Ankommen - Beratungszentrum für Migranten im WMK**“ bilden die Unterstützung der Migranten bei der Überwindung von Eingewöhnungsschwierigkeiten, Hilfe beim Erlernen der deutschen Sprache, Stärkung der Elternkompetenzen und Begleitung der Senioren. Wir organisieren

individuelle und Gruppenberatungsangebote. Dieses Projekt wird durch das Landesprogramm WIR gefördert. Weitere Integrationsprojekte zur Erfüllung der Vereinszwecke sind in Planung.

Kontakt per e-mail: [interkulturelles-miteinander-wmk-ev@web.de](mailto:interkulturelles-miteinander-wmk-ev@web.de)

*Evelina Tolpina*

## Sukkot – das jüdische Laubhüttenfest

Sukkot – das Laubhüttenfest - ist ein fröhliches Fest. Es soll an den Auszug aus Ägypten erinnern und ist gleichzeitig ein Erntedankfest. Es dauert sieben Tage und wurde vom 13.10. bis 19.10.2019 weltweit gefeiert – bei uns auf dem Heuberg wurde im Rahmen des Projekts „Multikultureller Kalender – 4 Jahreszeiten“ eine Abschlussfeier dieses Festes organisiert.

Im Gemeindesaal der Auferstehungskirche konnten die Besucher viel über die Hintergründe dieses Festes erfahren und persönlich erleben, wie und mit welchen Bräuchen es gefeiert wird. Zum Sukkot baut man eine Sukka – eine mit Ästen oder Laub bedeckte Hütte, die unter freiem Himmel stehen soll und in der man während des Festes gemeinsam mit der Familie und Freunden Mahlzeiten einnehmen soll. Sie soll daran erinnern, dass die jüdischen Stämme 40 Jahre lang durch die Wüste gezogen sind und nur in Laubhütten gewohnt haben. Heute werden die Laubhütten auf Balkonen, auf Dachterrassen



oder auch in Hinterhöfen aufgebaut. Zur Tradition gehört auch ein sogenannter „Vier Arten Strauch“ - Arba'a minim – dazu, der aus einem Palmenzweig, drei Myrtenzweige, zwei Bachweidenzweigen und einer Citrusfrucht namens

Ertog besteht. Dieser Strauch soll die Einheit des Volkes Israel und die gegenseitige Verantwortung der Menschen füreinander symbolisieren. Diesen Strauch hat zum Fest Frau Viktoria



Feyerovich aus der Kasseler jüdischen Gemeinde mitgebracht, die im vollgefüllten Gemein-dehaus nicht

nur fachkundig und kurzweilig über die Bedeutung und die Traditionen des Festes referierte, sondern für die zahlreichen Kinder die traditionellen Sukkotfest-Spiele durchführte.

Die von dem internationalen Organisationsteam gebaute und geschmückte Sukka konnte zwar nicht alle Gäste für eine gemeinsame Mahlzeit beherbergen, aber bot genügend Platz für das Büffet. Dieses wurde von den jüdischen Frauen, die vor knapp zwanzig Jahren als Kontingentflüchtlinge aus der ehemaligen Sowjetunion nach Deutschland gekommen sind, mit den traditionellen Gerichten nach Familienrezepten gefüllt. Die Küche der osteuropäischen Juden, der so genannten Aschkenasim, galt früher als Küche der armen Menschen und ist für ihre Vielfalt von Fisch- und Geflügelgerichten bekannt. Ihre modernen Variationen haben allen Gästen sichtlich geschmeckt und sorgten



danach zum regen Austausch von Rezepten und Kochtipps unter erwachsenen Besucherinnen und Besucher. Die Kinder hingegen spielten und tanzten gemeinsam und freuten sich über gewonnene Preise. Jeder kam auf seine

Kosten: man konnte etwas Neues, auch aus dem Leben der jüdischen Gemeinde in Kassel erfahren, sich mit alten Bekannten treffen, traditionelle jüdische Musik hören und von dem Gastgeber, Herrn Pfarrer Meister, Interessantes über die Verbindung zwischen der Auferstehungskirche und dem Sukkotfest erfahren.

Aber ein echtes Highlight des Nachmittags war der Auftritt der Frauentanzgruppe unter der Leitung von Tamara Tschöpe, die nach der Vorführung einiger alter und moderner jüdischer Tänze alle Besucher zu einem gemeinsamen Tanz einlud, der die Symbolik des Sukkotfestes nochmal veranschaulichte: Alle gemeinsam in einem Kreis. Dieser Gedanke leitet die Aktivitäten des Vereins „Interkulturelles Miteinander WMK e.V.“, der für die Erhaltung von nationalen Traditionen, für die Toleranz auf allen Gebieten der Kultur und für die Unterstützung von humanitären Beziehungen zwischen Einheimischen und Zuwanderern steht. Deshalb war es auch dieser Verein, der zusammen mit der evangelischen Kirchengemeinde der Auferstehungskirche dieses Fest organisierte. Dies geschah in enger Kooperation mit den jüdischen Mitbürgerinnen und Mitbürgern Eschweges und mit Förderung durch die „Partnerschaft für Demokratie“ im Werra-Meißner-Kreis.

*Evelina Tolpina*

## Die Heubergzeitung wird gefördert durch:

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie *leben!*



<https://heuberg.jimdo.com/>

Über den hier angezeigten QR-Code kommen Sie zur **Website des Quartiersmanagements** für den Heuberg. Auf dieser finden Sie aktuelle Informationen und auch die **Heubergzeitung** kann dort gelesen und heruntergeladen werden!



## 30 Jahre gemeinsame Freiheit

### Ein Theaterstück aus Mühlhausen in Eschwege zum Mauer-FALL

Das 30-jährige Jubiläum der Grenzöffnung und der Städtepartnerschaft zwischen Eschwege und Mühlhausen – der ersten ost-westdeutschen Städtepartnerschaft überhaupt – haben die beiden Städte dieses Jahr gefeiert. Und das hat die AG Kultura des Trägerverbunds Heuberg e.V. zum Anlass genommen, um die 3K-Theaterwerkstatt aus Mühlhausen zu einer grenzübergreifenden Veranstaltung in die Anne-Frank-Schule einzuladen. Diese hat gemeinsam mit den SchülerInnen des Tilesiusgymnasiums eine Performance „Mauer-FALL“ unter der Regie von Diana Flötenmeier auf die Beine gestellt. Mehr als 70 interessierte Bürger aus beiden Städten kamen am 16.11.2019 in dem Foyer der Anne-Frank-Schule zusammen und durften sich über einen interessanten und lehrhaften Abend voller Erinnerungen und Gefühle freuen.

Bereits am Eingang tauchte man in das Jahr 1989: Eine kleine Fotoausstellung von Bruno Hagedorn aus Wanfried zur ehemaligen Grenze und Grenzöffnung vor 30 Jahren, die vom Stadtarchiv zur Verfügung gestellt wurde, erinnerte an die schmerzhafteste Vergangenheit der Region. In den Saal gingen die Gäste durch einen „Durchbruch“ in der von Tina Vardanyan



nach historischen Fotos kunstvoll gestalteten „Berliner Mauer“. Zu Beginn führte die Filmdokumentation „Ein grenzenloses

Wochenende“ von Günther Schneider aus Eschwege die Besucher in die erlebnisreichen ersten Tage der Grenzöffnung zurück.

Frau Dr. Spilker und Herr Stefan Forbert moderierten den Abend, gaben die historischen Hintergrundinformationen zum Gezeigten und luden die Mitwirkenden und Zuschauer ein, ihre teilweise sehr emotionalen Erinnerungen an damals zu berichten. So erzählte die aus Mühlhausen stammende und auf dem Heuberg lebende Sängerin Katrin Rabe, wie sie als Jugendliche die Grenzöffnung erlebte. Sie sang die Lieder, die sie an diese Tage erinnern, sowie die „Hymne“ der Wiedervereinigung „Wind of Change“ und fügte hinzu: „Ohne die Grenzöffnung hätte ich meinen Mann nie kennengelernt und meine Familie wäre nicht so, wie sie heute ist“.



Nach der Pause, in der man die Kurzfassung der Dokumentation von Charly Montag über die Grenzöffnung in Großburschla im November 1989 sehen konnte, war die Bühne frei für die Gäste aus Mühlhausen. Die flotte und abwechslungsreiche Darstellung fesselte die Zuschauer derart, dass die ca. 20 Minuten wie eine vergingen. In dieser Zeit schafften die jungen DarstellerInnen, die 40 Jahre deutscher Geschichte nach dem Kriegsende bis zur Grenzöffnung durch Pantomime, Tanz, minimalistische und doch sehr eindrucksvolle Bühnenbilder, durch markante und für die Gäste bedeutsame Lieder und Melodien rüberzubringen. Es war sehr beeindruckend mitzuerleben, wie die jungen Menschen, für die

das geteilte Deutschland „nur“ erzählte Geschichte ist, die Vergangenheit emotional sehr treffend und mitfühlend darstellten. Diese Performance wurde von der Stadt Mühlhausen mit einem Preis ausgezeichnet und an diesem Abend zum letzten Mal aufgeführt. Die Mitwirkenden erklärten, dass sie sich über die Einladung der Partnerstadt Eschwege sehr gefreut hätten und eine Fortsetzung der Zusammenarbeit wünschen würden. Die SchülerInnen hätten es auch deshalb als ein besonderes Erlebnis empfunden, da das Projekt eine schöne und lehrreiche Abwechslung zum normalen Geschichtsunterricht gewesen sei. Zum Schluss tanzten die jungen Darsteller/Innen ausgelassen im Foyer zu dem Hit ihrer Eltern „I'm looking for freedom“, gesungen von Katrin Rabe.

Im Großen und Ganzen war es ein emotionaler und schöner Abend, in dem die Menschen von damals und heute zu Wort kamen, viele Gefühle hochkamen und sogar ein paar Tränen flosse.

*Edith Tolpina*

## Singen im Advent

... macht immer wieder Freude. Die Zuhörer freuen sich über bekannte und neue Melodien, die Sänger und Sängerinnen präsentieren begeistert und auch mit Stolz einem wohlwollenden Publikum ihr erarbeitetes Liedgut. Da unterscheiden sich erwachsene Chorfreunde kaum von den jüngeren. Gleich an zwei Terminen konnte der Schulchor der Geschwister-Scholl-Schule sein Können unter Beweis stellen.

Am 1. Advent war die Bühne auf dem Adventsmarkt der Werraland-Werkstätten eigentlich zu klein für die 60 Kinder, die unter der Leitung von Musiklehrerin Cinzia Lenarduzzi alte und neue Advents- und Weihnachtslieder zum Besten gaben.

Trotz Kälte und Mittagszeit waren sie gekommen, um die zahlreichen Besucher in weihnachtliche Stimmung zu versetzen. Die Chor-T-Shirts wurden kurzerhand über die



dicken Anoraks gezogen und ein Bratwürstchen tat es auch einmal als sonntägliches Mittagssmahl. Auf diesem Wege sei den Eltern Dank ausgesprochen, die den Hin- und Rücktransport der kleinen Künstler ermöglicht haben. Sie waren hoffentlich von der Begeisterung und den Vorträgen ihrer Sprösslinge beeindruckt und



sind dadurch etwas für ihre Mühe entschädigt worden. Der fast 45-minütige Liedervortrag – musikalisch begleitet durch verschiedene Instrumente – animierte das Publikum zum Mitsingen und Mitklatschen. Die vierten Klassen erfreuten zusätzlich mit einem englischen Popsong über den „christmas tree“, den ihre Englischlehrerin Anna Kellner dirigierte.

Nur eine Woche später trat der Schulchor ein zweites Mal auf – diesmal im Gemeindesaal der Auferstehungskirche zum Advent auf dem Heuberg. Wieder hatte Musiklehrerin Lenarduzzi die zum Teil sehr sperrigen Instrumente zum Auftrittsort transportiert. Sie begleitete den Chor auch auf dem Klavier und ließ als Novum die Schüler bei einigen Liedern



sogar selbst dirigieren.

Die kleinen Sängerinnen und Sänger verhielten sich trotz anderer Räumlichkeiten schon beinahe wie Profis. Sie traten diszipliniert auf und ab. Solche öffentlichen Auftritte ermöglichen äußerst wichtige Erfahrungen und Lernzuwachs in Sachen Zuverlässigkeit, Verantwortungs- und Selbstbewusstsein. Das Wichtigste jedoch war allen anzusehen – die Freude am Singen.

*M. Tappe*

### Advent auf dem Heuberg

Gemeinsam mit dem Nikolaus besuchte ein Weihnachtsengel die Kinder und verteilte Geschenke an die zahlreichen jungen Gäste des Adventsnachmittags auf dem Heuberg. Beide wurden mit strahlenden Augen empfangen.

Der Nachmittag fand im Gemeinderaum der ev. Auferstehungskirche und vor der Kirche statt. Organisatoren waren der Bürgerverein Heuberg e.V. und die ev. Auferstehungskirche. Der Adventsnachmittag lockte mit vielfältigem Programm und weihnachtlichen Ständen zahlreiche Besucher an. Der Gemeinderaum platzte aus allen Nähten. Vor der offiziellen Eröffnung stimmte schon die Band Glasklar/Instereo von den Werraland-Werkstätten, unter der Leitung von Ingo Schneider, mit ihrer stimmungsvollen Musik auf das vorweihnachtliche Programm ein. Ein herzliches Dankeschön an die Band.



Die Begrüßung erfolgte durch Karin Schneider, Vorsitzende des Bürgervereins Heuberg und Joachim Meister, Pfarrer der Auferstehungskirche.

Nach einem Grußwort von Eschweges Bürgermeister Alexander Heppe begann das bunte, abwechslungsreiche Programm.

Den Beginn machte der Kindergarten "Spatzennest". Dieses Mal trugen Eltern der Kinder Teile aus dem Märchen "Frau Holle" vor. Sie machten es perfekt und ein anhaltender Applaus belohnte sie.



Die Geschwister-Scholl-Schule sorgte nicht nur mit dem Chor für Unterhaltung, sondern lockte auch mit einem Stand und mit einer Popcorn-Maschine. Auch einen herzlichen Dank an die Geschwister-Scholl-Schule.

Der Soziale Stadtteilladen lud die Kinder zu zahlreichen Bastelangeboten ein. Es machte ihnen sichtlich Spaß. Auch hatte der Soziale Stadtteilladen einen Stand aufgebaut mit zauberhaften selbstgebastelten weihnachtlichen Ge-



stecken, die großen Anklang fanden.

Der Stand des Buchladens "Buchfink" lud zum Stöbern ein.

Mit Gegrilltem und einem Kuchenbüfett war für Speisen, warme und kalte Getränke für die Besucher gesorgt.

Das Terzett Anna-Lena, Melissa und Denise von der Anne-Frank-Schule trugen mit ihrem Gesang zum Gelingen des Nachmittages bei und kamen nicht ohne eine Zugabe von der Bühne.

Den Abschluss machte Katrin Rabe, die mit ihren weihnachtlichen Liedern die besinnliche, gemütliche Atmosphäre stimmungsvoll herüberbrachte.

An alle Akteure einen herzlichen Dank für die Mithilfe, die Kuchenspenden und Beiträge zu diesem gelungenen Nachmittag.

*Karin Schneider, Vors. Bürgerverein Heuberg e.V.*

## Weihnachten 2019

Immer vor den offiziellen Feiertagen im Dezember findet in unserer Einrichtung eine Weihnachtsfeier für Kinder, Eltern und Freunde des Sozialen Stadtteilladens statt. Dieses Mal war es so weit am 18.12.2019 von 14:00 - 16:30 Uhr mit einem schönen Programm. Die Räume waren weihnachtlich geschmückt, wir hatten einen heimelig dekorierten Kamin und einen herrlich geschmückten Weihnachtsbaum aufgestellt, alles war vorbereitet. Die Kinder hatten in der Woche vorher einige Lieder eingeübt und waren dementsprechend schon mittags sehr aufgeregt. Ab 14:00 Uhr lief dann das Programm.

Zuerst las Herr Hirschfelder die Geschichte "Ayshe und der Weihnachtsmann" vor. Anschließend erzählte Herr Kilian die Weihnachtsgeschichte aus Sicht des Esels Bruno mit Hilfe

einer kleinen bebilderten Broschüre.

Beide Vorträge wurden aufmerksam verfolgt, bereiteten allen Freude und kamen einfach sehr gut bei den Kindern und Besuchern an.

Daraufhin trugen Shokrana, Razja, Delin, Sidra, Liwan, Dareen, Malak, Sarah, Michaela und Lara das Lied "LichterKinder" vor und ernteten einen großen Applaus für ihre Darbietung.

Dann kam der Weihnachtsmann zu uns in den Sozialen Stadtteilladen und um ihn angemessen zu begrüßen, sangen die Kinder ihm das Lied "In der Weihnachtsbäckerei" vor.

Dem Weihnachtsmann gefiel das schon sehr



gut, doch bevor er die mitgebrachten Geschenke verteilen wollte, bat er noch darum, die Kinder mögen doch noch etwas für ihn spielen. Also gab es ein Wett-Schneeball-Werfen. Als Ziel waren Eimer aufgestellt und da es gar nicht so einfach war, in diese hineinzutreffen, war es gleichzeitig ein sehr spannender und auch lustiger Wettkampf. Der Weihnachtsmann hatte so viel Spaß daran, dass er sich gleich mehrere Runden ansah! Dann aber wurde es Zeit und er verteilte alle Geschenke, die er mitgebracht hatte, an die Kinder, allerdings nur gegen vorgetragene Gedichte oder nette Worte.

Zum Abschied sangen Bonny und Alia das Lied "Don't let me down" und auch sie bekamen viel Applaus.

Einmal jährlich findet unsere traditionelle Weihnachtsfeier statt. Daran teilzunehmen lohnt sich wirklich. Es ist eine sehr feierliche und auch interessante Veranstaltung. Für das leibliche



Wohl wird immer gut gesorgt, es gab Bratwurst vom Grill und dazu Pellkartoffeln und Kräuterquark, außerdem Plätzchen und Kuchen, Kaffee, Tee und Wasser.

Wir sind uns sicher, bei der guten Unterhaltung, die dem Weihnachtsmann geboten wurde, wird er auch in diesem Jahr 2020 wieder zu uns und den Kindern kommen.

*Regina Senge*

### **Das Internationale Neujahrsfest nach russischer Art oder ELKA 2020**

Überall auf der Welt wird das Neue Jahr gebührend begrüßt. Jede Nation, jedes Land hat dabei eigene Bräuche entwickelt. Die Tatsache, dass in Russland – wie früher in der Sowjetunion – das neue Jahr zweimal begrüßt wird, ist mittlerweile auch durch das in den letzten Jahren von Verein Dialog e.V. gefeierte so genannte Alte-Neujahrsfest allen bekannt.

Dabei wird in Russland eine besondere Tradition der Neujahrsfeste für Kinder „Unter dem Tannenbaum“ (auf Russisch „ELKA“) auch heute noch gepflegt. Jede Institution, jeder Verein, jede Gemeinde organisiert für die Kinder ein solches Fest. Und das größte Fest findet natürlich in Kreml in Moskau statt. Zu solchen Festen gehören eine Mitmach-Märchenaufführung mit vielen Spielen, Wett-



bewerben und Tänzchen, der traditionellen Kreistanz um den Tannenbaum „Chorowod“ und selbstverständlich Geschenke vom Väterchen Frost (Ded Moroz) und seiner Enkelin Snegurotschka (Schneemädchen). Traditionell verkleidet man sich auch, wie bei dem deutschen Fasching.

Hierzulande lädt traditionell Frau Holle ihren

„Kollegen“, Väterchen Frost, der in Russland für anständige Winter zuständig ist, Mitte Januar ins Meißnerland ein. Allerdings lief dieses Jahr etwas schief und beim Fest, das dieses Jahr im Sozialen Stadteylladen Heuberg gefeiert wurde, tauchte erstmal ein Gast aus einem ganz anderen Land auf – ein Djinn, der sich aber sofort bereit erklärte, mitzuhelfen und den Ded Moroz und seine Enkelin Snegurotschka herbeizuzaubern.



Das ist ihm letztendlich gelungen, wenn auch nicht sofort: Zuerst kamen Schneekönigin, Schneewittchen und Prinzessin Scheherezade in den liebevoll geschmückten großen Raum vom Stadteylladen. Trotz offensichtlicher „Verständigungsschwierigkeiten“ zwischen Frau Holle und Djinn hatten die mehr als 40 Kinder aus allen Herren Ländern viel Freude beim Tanzen und Spielen mit den hergezauberten Schnee- oder einfach Prinzessinnen: Jede hatte eine Überraschung im Gepäck und gewann die Herzen der Kinder im Handumdrehen.



Seinen Höhepunkt erreichte das Fest, als endlich Snegurotschka und Ded Moroz eintrafen. Mit ihnen zusammen wiederholten die

Kinder - auf Russisch! - den Zauberspruch, damit der Tannenbaum endlich festlich aufleuchtete, und tanzten den traditionellen Chorowod. Mit leuchtenden Augen, Geschenken von Ded Moroz und den gewonnen Preisen gingen die kleinen Gäste nach Hause. Und wenn sie zu Beginn des Festes auf die Frage von Frau Holle nicht sagen konnten, was für ein Land Russland ist und wo es liegt, meinten sie zum Schluss, dass sie auf diese Art das Neujahr wieder gerne feiern würden und im nächsten Jahr unbedingt



dabei sein werden! Das gilt auch für die jungen DarstellerInnen Anna Beroshwili, Elisa Rüger, Polina Petrova, Nikolaj Torzinskij und Kian Yousefi. Viel Spaß hatten auch „die alten Hasen“ Evelina Tolpina, Ainaz Basadjineh und der sympathische und etwas unbeholfene Djinn - Dara Namuq.

Ihnen allen sowie dem Backstage-Team Anna Dragan und Washa Beroshwili dankt der Verein „Interkulturelles Miteinander WMK e.V.“, der dieses Fest im Projekt „Multikultureller Kalender – 4 Jahreszeiten“ organisierte, sehr herzlich. Das Projekt wird durch das Bundesprogramm „Demokratie leben“ gefördert.

Ein besonderer Dank gilt auch den Kooperationspartnern: dem Team des Sozialen Stadtteilladens für seine tatkräftige und vielseitige Unterstützung, der Eschweger Tafel e.V. für die gesponserten Geschenke und der AG Kultura des Trägerverbunds Heuberg e.V..

Die Feier war nicht die letzte Gelegenheit, in Eschwege andere Kulturen und Bräuche

kennenzulernen, das Projekt soll 2020 mit anderen multikulturellen Festen fortgesetzt werden.

*Edith Tolpina*

## MINT-Auszeichnung für GSS

Die Geschwister-Scholl-Schule wurde im November vergangenen Jahres erneut als MINT-freundliche Schule ausgezeichnet.

Die Abkürzung MINT steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften, Technik. Als Initiative „MINT Zukunft schaffen“ haben es sich die Initiativen und Partner zur Aufgabe gemacht, Schulen und Hochschulen, Eltern und Unternehmen Praxisbezüge und Entwicklungsmöglichkeiten der MINT-Bildung näherzubringen. Die Lernenden von heute sind die Leistungsträger von morgen! Es geht auch darum, möglichst frühzeitig das Interesse der Schüler und Schülerinnen an mathematisch-naturwissenschaftlichen Themen zu wecken, Begabungen zu fördern und Perspektiven für Berufe und Ausbildungen in den genannten Bereichen zu schaffen. Fachkräftemangel, Klimawandel, der Einsatz von künstlicher Intelligenz sind nur einige Stichwörter, die uns auch in Zukunft bewegen werden. Als Grundschule ist die Geschwister-Scholl-Schule besonders stolz auf die in Folge wiederholt erhaltene Auszeichnung, da die überwiegende Anzahl der geehrten Schulen dem Sekundarstufenbereich angehört. Unsere Grundschule auf dem Heuberg ist im Umfeld sogar die einzige, die sich in der MINT-Bildung hervortut. Die Schüler und Schülerinnen experimentieren im Forscherraum, lernen, mit



Reagenzglas und Pipette umzugehen, lesen Versuchsanleitungen und beachten Sicherheitsmaßnahmen wie z.B. Schutzbrille und Kittel. Die kleinen Forscher sind dabei hochmotiviert bei der Sache.

Und da Ergebnisse notiert werden müssen, läuft natürlich nichts ohne Lesen und Schreiben, was selbstverständlich nicht zu kurz kommen darf! Auch in Mathematik, Informatik und Technik bietet die GSS Arbeitsgemeinschaften für die Schulkinder an. Die Lehrerinnen und Lehrer nehmen regelmäßig an entsprechenden Fortbildungsmaßnahmen teil.

Wir hoffen, unsere Grundschule kann mit ihrem Engagement dazu beitragen, dass unsere zukünftigen Leistungsträger mit dem nötigen Rüstzeug ausgestattet sind, um die vielfältigen Probleme unserer Gesellschaft kreativ angehen zu können.

Auf dem Foto sind von links nach rechts Frau Inna Heinrich (MINT-Beauftragte), Frau Anja Wagner (Schulleiterin) und Frau Marion Tappe (stellvertretende Schulleiterin) zu sehen, die die Auszeichnung im November entgegennahmen.



Die MINT-Urkunde ist im Eingangsbereich der Geschwister-Scholl-Schule ausgehängt.

M. Tappe

#### ■ „Heuberg Schatzkiste“

Der Kleiderladen im Sozialen Stadteilladen mit Secondhand-Artikeln für wenig Geld hat die **Öffnungszeiten:**

Montag und Freitag:	14:00 – 16:00 Uhr
Mittwoch:	10:00 – 12:00 Uhr

#### **Annahme von Spenden:**

Dienstag u. Donnerstag:	10:00 – 16:00 Uhr
-------------------------	-------------------



### Landeswettbewerb

#### „Wohneigentum – heute für morgen“

In der letzten Ausgabe wurde darüber berichtet, dass die Siedlergemeinschaft Heuberg an dem Landeswettbewerb teilgenommen und eine Begehung stattgefunden hat.

Nun wurde am 19.10.2019 auf dem Landesverbandstag in Darmstadt der Sieger im Landeswettbewerb 2019 "Wohneigentümer - heute für morgen aktiv. Lebendige Nachbarschaft - gelebte Nachhaltigkeit." gekürt. Über den 1. Preis freute sich die Vorsitzende der Siedlergemeinschaft Waldhof, die in diesem Jahr am Bundeswettbewerb teilnehmen wird. Die SG Eschwege-Heuberg erhielten – wie die anderen drei Mitbewerber - den 2. Preis.

### Super Unterstützung für unseren Leseclub

Im gesamten Jahr 2019 bekamen wir eine großartige Unterstützung für unseren Leseclub durch die Mitarbeiter der SV Sparkassen-Versicherung, Generalagentur Torsten Breuer & Team.

Jeden Dienstag kam für jeweils eine Stunde ehrenamtlich ein Mitarbeiter der Sparkassenversicherung zu uns in den Stadteilladen, um den interessierten Kindern vorzulesen. Dieses Angebot wurde sehr gerne von den Kindern angenommen und sie warteten immer schon ungeduldig auf diese besondere Vorlesezeit.

Während des Vorlesens durften die Kinder malen und konnten auch Fragen zu den

Geschichten stellen, die alle geduldig beantwortet wurden. Wenn noch Zeit übrig war, spielten die Mitarbeiter der Sparkassenversicherung mit den Kindern Gesellschaftsspiele. Die Kinder und das Team vom Stadtteiladen bedanken sich herzlich für diese tolle Unterstützung, die uns sehr geholfen und gefallen hat.

Regina Senge



### Hallo, ich bin's

*Ich bin Hanno Brandl und 65 Jahre alt. Ich war OP-Pfleger im Klinikum Werra-Meißner in Eschwege. Seit fünf Jahren bin ich Rentner.*

*Seit 36 Jahren wohne ich mit meiner Frau auf dem Heuberg. Wir haben drei Töchter und einen Enkelsohn.*



### **Welche Hobbys hast du?**

*Meine Hobbys sind Basteln und Reisen. Außerdem interessiere ich mich sehr für die ägyptische, jüdische und*

*indische Geschichte. Ich lese und sehe auch gern Dokumentationen aller Art, speziell Geografisches und Geschichtliches.*

### **Gibt es ein Lieblingsessen?**

*Am liebsten esse ich Eierstichsuppe und gebratene panierte Rippchen. Außerdem trinke ich Kaffee lieber als Tee.*

### **Was ist dein Lieblingslied?**

*Mein Lieblingslied ist „Dancing Queen“ von ABBA.*

### **Was magst du am Heuberg?**

*Ich lebe gerne auf dem Heuberg, weil man mit so vielen unterschiedlichen Kulturen zu tun hat. Hier im Quartier ist die Integration der Zuwanderer speziell durch den Sozialen Stadtteiladen super gelungen. Es ist wirklich ein tolles Miteinander.*

### **Was würdest du dir für den Heuberg wünschen?**

*Was ich am Heuberg verändern möchte, wäre eine Senioreneinrichtung, sprich Altenheim zu bauen, weil alle ehemaligen Bewohner, die unten in der Stadt in einer solchen Einrichtung wohnen, lieber auf dem Heuberg geblieben wären. Da hätten sie auch noch mehr Ansprache. Das wäre mein Wunsch.*

Foto (Archiv): Hanno Brandl bei verdienter Pause am Freiwillingentag 2018  
Interview: Cornelia Fritz/ Hanno Brandl

## **Jeder darf berichten!**

Wenn Sie/ihr einen Bericht zu einer spannenden Aktion, einem Fest, einem besonderen Ereignis etc. habt, den ihr gern in der nächsten Ausgabe der Heubergzeitung sehen möchtet, sendet uns Eure Beiträge und Anlagen bis zum

**Redaktionsschluss am 15.05.2020**

**An: [heubergzeitung@web.de](mailto:heubergzeitung@web.de) oder**

**[quartiersmanagement@diakonie-werra-meissner.de](mailto:quartiersmanagement@diakonie-werra-meissner.de)**

Wir freuen uns auf informative und spannende Artikel, viele Bilder von Ihren Aktivitäten, sowie Informationen, die für die Anwohner/innen des Heubergs interessant sein könnten. Hinweise zu Veranstaltungen können für den Ausgabenzeitraum Juli 2020 bis Oktober 2020 eingereicht werden.

### **Wichtiger Hinweis:**

Bitte denken Sie daran, Bilder und Texte separat zu schicken und ggf. auch Bildunterschriften mit Namen anzugeben. Wenn Sie Bilder an uns senden, gehen wir davon aus, dass Sie die Bildrechte abgetreten und die abgebildeten Personen mit der Veröffentlichung einverstanden sind.

### **Angebote Dialog e. V.**

Die Angebote finden im Kindergarten „Spatzennest“, Akazienweg 15 statt.

#### Yoga/Frauengymnastik:

Montag: 18.00 - 19.00 Uhr

Mittwoch: 18.30 - 19.30 Uhr

#### Orientalische Tanzaerobic für Frauen (ab 16 J.)

Dienstag: 19.00 - 20.30 Uhr

#### Line Dance Aerobic:

Donnerstag: 18.30 - 20.00 Uhr

## Wöchentliches Angebot - Sozialer Stadteilladen

### !!! Neue Öffnungszeiten !!!

Angebote für Erwachsene	
Montag	<b>Spielkreis:</b> 14:30 – 15:30 Uhr
Dienstag	<b>Offene Beratungssprechstunde:</b> 11:00 – 13:00 Uhr <b>Erzählcafé:</b> 12:00 – 14:00 Uhr
Mittwoch	<b>Familihtag im SSL mit verschiedenen Projekten</b> <b>Frauenfrühstück:</b> 09:00 – 10:00 Uhr <b>Singkreis</b> 10:00 – 11:00 Uhr <b>Russischer Gesprächskreis:</b> 11:00 – 12:00 Uhr <b>Offene Sprechstunde der Allgemeinen Sozialen und Lebensberatung mit Matthias Heinz:</b> 09:30 – 10:30 Uhr <b>Deutschkurs mit dem IB:</b> 14:30 – 16:00 Uhr
Alle 2 Wochen	
Donnerstag	<b>Nähwerkstatt:</b> 10:00 – 13:00 Uhr

### Jobcenter Werra Meißner im Sozialen Stadteilladen

Das Jobcenter Werra Meißner bietet einmal im Monat im Sozialen Stadteilladen eine offene Sprechstunde rund um das Thema Geldleistungen und Unterstützungsleistungen zur Arbeitsaufnahme nach dem SGB II.

Die Beratung ist kostenlos und anonym.

**Die Sprechstunde findet von 10:00 Uhr- 12:00 Uhr im Stadteilladen statt.**

Die nächsten Termine sind:

27.02.2020

26.03.2020

07.05.2020



### Angebote für Kinder

Montag & Freitag Dienstag & Donnerstag	<b>Offener Treff für Kinder:</b> 13:00 – 17:00 Uhr 14:00 – 18:00 Uhr
Montag	<b>Nähwerkstatt für Kinder:</b> 14:00 – 16:00 Uhr
Montag Donnerstag	<b>Leseclub:</b> 14:00 – 15:00 Uhr 16:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch	<b>Trommeln:</b> 15:15 -16:00 Uhr
Freitag  Freitag im Wechsel	<b>Kunstangebot:</b> 14:00 – 17:00 Uhr <b>Fahrradprojekt für Jungs:</b> 14:00 – 16:00 Uhr <b>Schwimmen für alle:</b> 14:00 – 17:00 Uhr

### Fahrradprüfung für Frauen 2020 – Angebot im Stadteilladen

Fahrradfahren ist eine gute Möglichkeit der Mobilität – aber sicheres Radfahren im Verkehr will gelernt sein. Auf Nachfrage hin bieten wir Frauen die Möglichkeit, Radfahren zu lernen und sich gründlich auf eine Fahrradprüfung vorzubereiten. Wir lernen Verkehrsregeln, die Technik des Fahrrads und wir trainieren sicheres Radfahren. Ende Mai soll dann die Prüfung von der Polizei vorgenommen werden.



- Beginn: Dienstag, 10. Februar, 14:30 – 16:00 Uhr im Stadteilladen
- Weitere Termine dienstags 14:30 – 16:00 Uhr
- Verkehrssichere Fahrräder kann der Stadteilladen anbieten, eigene Fahrräder können mitgebracht werden, sie werden von uns überprüft
- Fahrradhelme sind Pflicht und können auch gestellt werden
- Praktische Übungen finden auf dem Gelände der Geschwister Scholl Schule statt
- Geleitet und betreut wird der Kurs von Anetta Bilgic und Bernd Hirschfelder

**Anmeldung bitte schriftlich an Anetta Bilgic**

### Frauen für Frauen e.V. im Sozialen Stadteilladen

Der Verein Frauen für Frauen e.V. bietet einmal im Monat im Sozialen Stadteilladen eine offene Sprechstunde an.

Frauen können mit den Sozialarbeiterinnen des Vereins sensible Themen wie häusliche Gewalt, Erziehungsprobleme, Eheprobleme, Sexualität und alles, was Frauen betrifft, besprechen. Die Beratung ist kostenlos und anonym. **Die Sprechstunde findet von 13:00 Uhr- 14:00 Uhr im Stadteilladen statt.**

Die nächsten Termine sind: **04.03.2020 und 01.04.2020**

**Nowruzfest für Klein und Groß**



Wir feiern das Frühlingsanfangsfest und **Nowruz** mit traditioneller Musik, mit Tanz, und Spiel für das leibliche Wohl sorgt das orientalische Buffet

**am Samstag 21.03.2020 um 15:00 Uhr**  
im Gemeindehaus der Auferstehungskirche

Kinder werden ein Geschenk vom **Amoo Nowruz** bekommen.  
*Anmeldung: bis 18.03.2019 im Stadteilladen (jasmin weg 9) oder bei **Ainaz Basanjideh** (0157 33276042)*  
Eintritt: Kinder und Inhaber der Familienkarte plus frei, alle anderen -4,- €



**Restaurant Grill zum Holländer**  
**☎ 05651 7410847**

*Feste & Partys  
Hochzeiten, Geburtstage,  
Jubiläen  
Feiern Sie mit uns  
bis zu 100 Gästen*




**Öffnungszeiten:**  
Montag - Donnerstag: 11.00 - 24.00 Uhr  
Freitag - Samstag: 11.00 - 03.00 Uhr  
Sonntags und Feiertagen: 11.00 - 24.00 Uhr

**Platz der Deutsche Einheit 2  
37269 Eschwege**

**Sprechstunde**  
**Quartiersmanagement Heuberg im Sozialen Stadteilladen:**

**Montag 11.00 - 12.00 Uhr** und nach Vereinbarung, können Sie Ideen hinsichtlich der Gestaltung und des Zusammenlebens im Stadtteil äußern!

Auch wenn Sie mit etwas unzufrieden sind oder an einer Stelle Verbesserungsbedarf sehen!



Termine	
21.03.2020 ab 15:00 Uhr	Nowruzfest für Groß und Klein
11.04.2020 ab 18:00 Uhr	Osterfeuer auf den Wiesen unterhalb des Spielplatzes Pommernweg
06.06.2020 ab 14:30 Uhr	Heubergfest auf dem Platz der Deutschen Einheit
10.08.-13.08.2020 - 4 Tage	Familienfreizeit Haus der Jugend an den Großen Steinen in Reichenbach

**IMPRESSUM**

**HERAUSGEBER:** Initiative „Anwohner für den Heuberg“

**REDAKTION:** Ainaz Basanjideh, Anna Dragan, Cornelia Fritz, Norbert Hesse, Lena Sickmann-Gerdsmeier, sowie die Heuberger Jugendredaktion

**LAYOUT:** Rafaela Pax

**ANSPRECHPARTNER:** Rafaela Pax, 05651-952560, quartiersmanagement@diakonie-werra-meissner.de

**BÜRGERVEREIN:** Anmeldeformulare für den Bürgerverein erhalten Sie auch beim Quartiersmanagement Heuberg

**Für namentlich gekennzeichnete Artikel ist die Redaktion nicht verantwortlich.**

*Seit über 65 Jahren...*

**füssl**  
FRISEUR



**Tel. 05651/21473**  
Inh. Bettina Köhler | Danziger Weg 6 | 37269 Eschwege

ONLINE GEDRUCKT VON  
**SAXOPRINT**

